Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2002)

Heft: 1

Rubrik: Aargau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Spitex Verband Aargau, Bachstrasse 85b, 5001 Aarau,
Telefon 062 824 64 39, Telefax 062 824 68 88, E-Mail spitexaargau@bluewin.ch

Ergänzungen zum Lohn- und Anstellungsreglement

Im «Schauplatz Spitex» vom August 2001 berichteten wir über die neuen Anstellungs- und Lohnrichtlinien für das Spitex-Personal im Kanton Aargau. Die Richtlinien werden in den einzelnen Organisationen nach und nach eingeführt. Die Erfahrungen zeigen, dass teilweise ergänzende Unterlagen nötig sind.

(FB) Auf den 1. Januar haben einzelne Organisationen die neuen Anstellungs- und Lohnrichtlinien eingeführt. Wie in der Privatwirtschaft und neu auch beim Staatspersonal üblich, wurde in den neuen Unterlagen für das Spitex-Personal darauf verzichtet, starre Einreihungskriterien für die Lohnfindung vorzugeben. Künftig sollen mehr die Leistung und das Erreichen der Zielvorgaben gewichtet werden, weniger das Dienst- und Lebensalter. So sind für die einzelnen Berufskategorien lediglich die Lohnbänder festgelegt worden, wobei die definitive Einstufung Sache der Organisationen sein soll.

In den nächsten Wochen werden ergänzende Unterlagen zur Lohneinstufung erarbeitet.

Die Erfahrungen der letzten Monate haben nun aber gezeigt, dass diese Praxis nicht wenigen Verantwortlichen Probleme bereitet. Offensichtlich ist, dass sich die Organisationen bisher gerne an Vorgaben des Verbandes orientierten, auch wenn diese Richtlinien nur unverbindlichen Charakter hatten. Diesem Umstand soll jetzt Rechnung getragen werden; die Ressortverantwortlichen werden in den nächsten Wochen entsprechende Grundlagen erarbeiten und den Organisationen zur Verfügung stellen. ❑

Internet-Auftritt anfangs März

(FB) In intensiver Arbeit sind in den vergangenen Wochen die Daten für unsere Website erfasst worden, und nach den Abschlussarbeiten wird es am 5. März, mit rund einem Monat Verspätung, soweit sein: Die Spitex-Verbände Aargau und Baselland können gemeinsam ihre Webseiten der Öffentlichkeit vorstellen. Noch in der gleichen Woche werden auch die Verantwortlichen der Organisationen zu einer Präsentation und Einführung eingeladen.

Der Vorstand und die Verantwortlichen der Geschäftsstelle sind überzeugt davon, dass mit diesem Medium die Spitex-Arbeit und insbesondere die Dienstleistungen der Organisationen nachhaltig präsentiert und verbreitet werden können, und wir danken an dieser Stelle allen für die prompte Zustellung der Daten. ❑

Aus dem Vorstand: Qualität, Hauspflege, Berufsnachwuchs

Über die wichtigsten Geschäfte und Beschlüsse des Verbandsvorstandes soll künftig regelmässig im «Schauplatz Spitex» berichtet werden. Der nachstehende Bericht zeigt einige der Hauptaktivitäten des letzten Jahres auf.

(FB) Der Vorstand traf sich letztes Jahr zu mehreren Ressort- und Arbeitsgruppensitzungen sowie zu sieben ordentlichen Sitzungen. Neben den üblichen Sachgeschäften standen drei zentrale Themen im Mittelpunkt:

- Die Erarbeitung und Einführung der neuen Anstellungs- und Lohnrichtlinien (siehe Berichte im Schauplatz Spitex).
- Qualität in der Spitex: Mit der Planung und Durchführung der Inputveranstaltung im November 2001 wurde für die Organisationen ein weiterer Stein im «Qualitäts-Mosaik Spitex» gesetzt. Qualitätsförderung und -sicherung wird auch künftig alle im Bereich der Spitex tätigen Personen fordern, auf strategischer wie auf operativer Ebene.
- Schwerpunkte im Bereich Hauspflege: Im Frühling wurde die definitive Fassung der Bedarfsabklärung für Hauswirtschaft verabschiedet und an Schulungen für die Organisationen eingeführt. In der Zwischenzeit ist dieses Hilfsmittel bereits in über 50% aller Organisationen im Einsatz. In den vergangenen Wochen und Monaten ist eine neue Fassung des Reglements über die Durchführung der Lehrabschlussprüfungen der HauspflegerInnen erarbeitet und verabschiedet worden. Als Arbeitgeberverband dieser Berufssparte ist der Spitex-Verband Aargau seit Jahren mit der Durchführung der Lehrabschlussprüfungen beauftragt. Das Prüfungsreglement musste den heutigen Gegebenheiten angepasst werden. Gleichzeitig wurde die personelle Zusammensetzung der Prüfungskommission überdacht und entsprechende Änderungen sind vorgenommen worden.

Zur Zeit wird intensiv über Massnahmen zur Förderung des Berufsnachwuchses diskutiert. Ein Werbekonzept ist in Bearbeitung und an den kommenden Sitzungen soll definitiv entschieden werden, in welcher Form der Verband nach aussen aktiv wird.

An der letzten Sitzung im Jahr 2001 musste der Vorstand vom Rücktritt von Ruth Ursprung als Mitglied des Vorstands Kenntnis nehmen. Eine Würdigung ihrer Arbeit als Vizepräsidentin des Spitex-Verbandes Aargau sowie als Präsidentin der Prüfungskommission (früher Fachkommission) folgt zu gegebener Zeit an dieser Stelle. An der kommenden Sitzung des Vorstandes wird das Anforderungsprofil und das Pflichtenheft für die Nachfolgerin verabschiedet und über die Neubesetzung diskutiert. ❑